

POISON CYANIT



700 Euro | 9,5 kg

Das günstigste Rad im Test stammt vom Versender Poison, der seiner Linie treu bleibt und auch dieses Modell mit einem „giftig“ klingenden Namen versieht. In diesem Fall ist aber nicht ein Gift der Namensgeber – das heißt „Cyanid“ – sondern ein Mineral. Nicht nur deswegen fährt sich das Rad jedenfalls nicht giftig sondern ausgewogen. Beim Fahren fiel die minimale Vorbiegung des Lenkerbügels störend auf, die beliebte Bremsgriffhaltung wird dadurch für große Männerhände unkomfortabel. Kritik gibt es für den billigen Sattel, dessen Form und die rutschige Oberfläche es den Testern schwer machte, eine dauerhaft fahrbare Sitzposition einzunehmen. Freuen kann sich der Kunde über die sinnvolle Kompaktkurbel und den haltbaren Lack.

 haltbarer Lack, Kompaktkurbel  rutschiger Sattel, geringe Lenkervorbiegung

Vertrieb: Teikotec Bike-Trading,
Telefon 026 51/49 54 74, www.poison-bikes.de
Gewicht* Rahmen/Gabel: 1,925/609 g
Rahmengrößen: 54, 56, 58, 60;
Sloping: 45, 49, 52, 54, 56, 58, 61
Sitz-/Ober-/Steuerrohr: 560/555/188 mm
Sitz-/Lenkwinkel: 73,5°/73,5°
Radstand/Nachlauf: 985/55 mm
Rahmenhöhe**/Überhöhung***: 610/133 mm
AUSSTATTUNG Gabel: NoName; Lenklager: Cane
Creek 1-1/8 Zoll; Antrieb: Shimano FC-4550; Bremsen:
Shimano Tiagra; Laufräder/Reifen: Shi. Tiagra, Ma
CXP22/Kenda Kontender Lite; Lenker/Vorbau: An
ba Race/- Borla; Sattel/-stütze: S.it. FK/Amoeba

FAHRERSICHERHEIT



niedrig mittel hoch

FAHRVERHALTEN



niedrig neutral hoch

SITZPOSITION



komfortabel sportlich rennmäßig

BEWERTUNG

Rahmen: 2,6 Ausstattung: 3,1

 NOTE: 2,9

Preis/Leistung: sehr gut